

RS OGH 1992/12/15 4Ob111/92, 4Ob1022/94, 4Ob51/95, 16Ok20/02

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 15.12.1992

Norm

AktG §15 Abs1

GmbHG §115

UWG §14 C

UWG §18

Rechtssatz

Wie weit Möglichkeit, wettbewerbswidrigen Handlungen Dritter abzustellen zwischen miteinander verflochtenen Gesellschaft besteht, hängt von den Beteiligungsverhältnissen ab; aus ihnen ergibt sich, ob und welche beteiligte Gesellschaft die andere beherrscht und dadurch auch auf das Abstellen von Wettbewerbsverstößen Einfluß nehmen kann.

Entscheidungstexte

- 4 Ob 111/92
Entscheidungstext OGH 15.12.1992 4 Ob 111/92
Veröff: MR 1993,28
- 4 Ob 1022/94
Entscheidungstext OGH 08.03.1994 4 Ob 1022/94
Auch
- 4 Ob 51/95
Entscheidungstext OGH 13.06.1995 4 Ob 51/95
Auch; Beisatz: Nach § 18 UWG haftet ein Unternehmer, wenn er die rechtliche Möglichkeit hat, die ihm zugute kommenden Handlungen Dritter abzustellen. (T1)
- 16 Ok 20/02
Entscheidungstext OGH 10.03.2003 16 Ok 20/02
Vgl auch

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1992:RS0049325

Dokumentnummer

JJR_19921215_OGH0002_0040OB00111_9200000_002

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at